

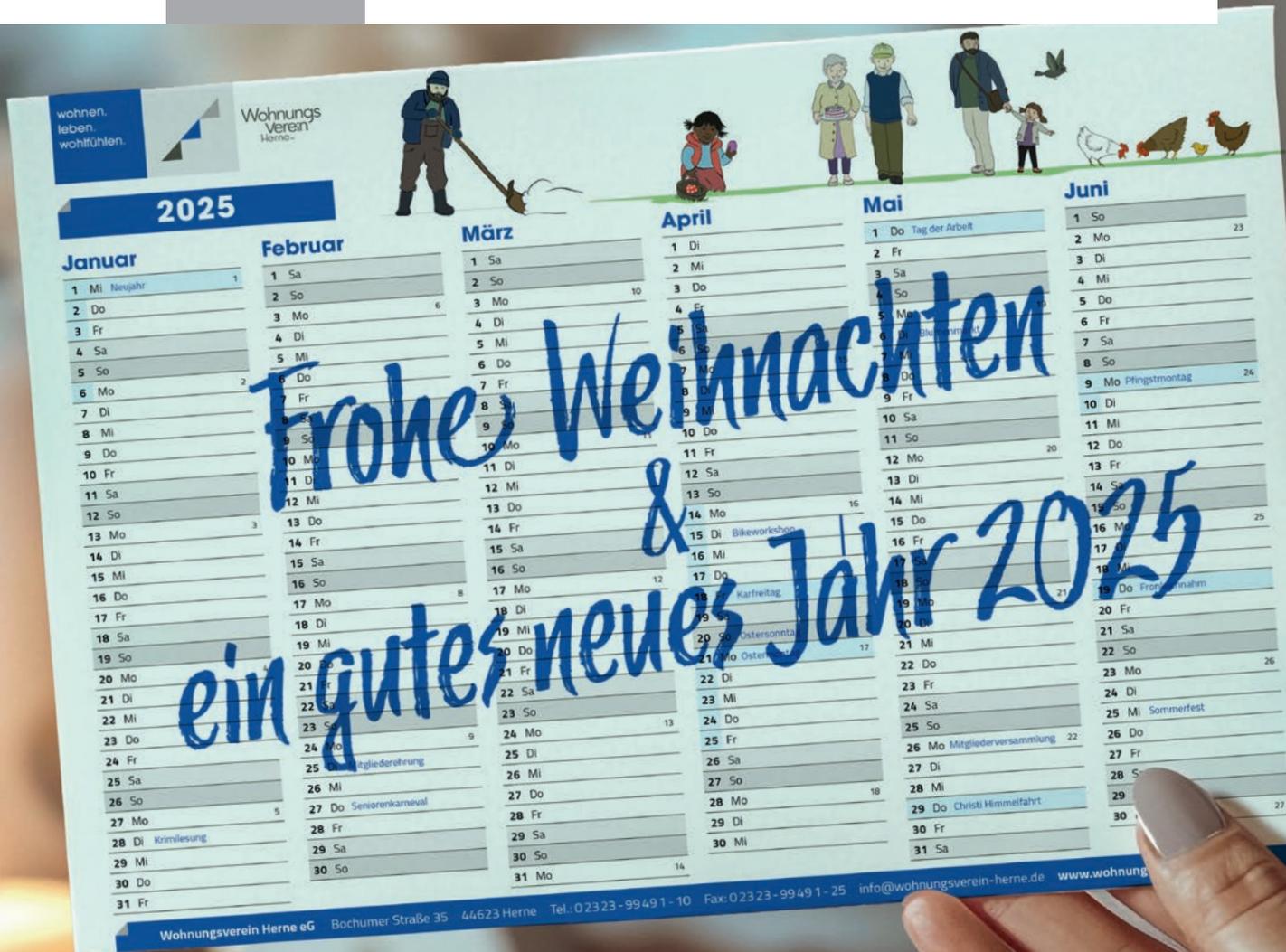
wohnen.
leben.
wohlfühlen.

Wohnungs
Verein
Herne eG

Mitgliederzeitung 03/2024

WV-Magazin

Das kostenlose Mitglieder-Magazin der Wohnungsverein Herne eG



Dekarbonisierung

Wir setzen auf einen Maßnahmen-Mix in unseren Wohnanlagen.

06

Unsere Partner im Handwerk

Im Laufe des Jahres haben sich bei unseren Partnern im Handwerk einige Neuerungen ergeben.

10

Neue Software «mevivo»

Wertvolle Unterstützung in der technischen Abteilung.

12

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Leser des WV-Magazins,



wir leben in mitunter aufregenden Zeiten. Sich verändernde Umstände erfordern immer wieder, dass wir uns anpassen. Was daher umso wichtiger wird, ist, dass wir uns auf Gemeinsamkeiten besinnen. Gemeinsame Werte und gemeinsame Ziele. So, wie wir es als Genossenschaftsmitglieder in unserer DNA tragen. Vielleicht wird dies die Lösung sein, um die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam anzupacken.

In dieser Ausgabe stellen wir Ihnen vor, wie wir als Genossenschaft das Ziel der Klimaneutralität im Jahr 2045 erreichen wollen. Besonders wichtig für uns: Es wird für unsere Genossenschaft hierfür keine Standardlösung geben, die sich auf den kompletten Wohnungsbestand anwenden lässt. Wenn unsere Gebäude klimaneutral werden sollen, müssen wir einen Maßnahmenmix nutzen und für jedes Objekt eine maßgeschneiderte Lösung finden. Wir werden also kreativ und innovativ sein müssen. Und bei allem, was wir tun, werden wir Sie stets einbeziehen und auf Ihre Unterstützung während des Umbaus hoffen.

Wir möchten diese Ausgabe außerdem noch einmal dafür nutzen, Sie auf die Gefahren von Wohnungsbränden hinzuweisen. Gerade in der Weihnachtszeit, wo jeder gerne eine Kerze anzündet, ist die Gefahr vielleicht noch größer als in der restlichen Zeit des Jahres. In den zurückliegenden Monaten ist es schon zu drei größeren Bränden innerhalb unseres Bestandes gekommen. Zum Glück ist niemandem etwas passiert. Dennoch halten wir fest: Das waren genau drei Brände zu viel.

Wir werden in diesem Bereich also Maßnahmen ergreifen müssen. Gleichzeitig setzen wir aber auch auf Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis für den Ernst

der Lage. Was genau wir vorhaben und wann wir diese Maßnahmen umsetzen möchten, erfahren Sie in diesem Magazin.

Als weiteres Thema, welches vielleicht auch ein Tabuthema darstellt, möchten wir in dieser Ausgabe auf das Messie-Syndrom aufmerksam machen. Vielleicht betrifft es nur wenige Mitglieder von uns, doch die, die es betrifft, wird es sehr belasten. Gerne möchten wir in einer Zeit der Nächstenliebe hier gerne unsere Unterstützung anbieten und das Thema aus dem Tabubereich führen.

Doch nicht nur schwierige Themen sollen diese Ausgabe füllen. Wir freuen uns über bunte Seiten auf denen über Aktionen der Woges berichtet wird, tolle Rückblicke mit vielen schönen Veranstaltungen und lachenden Mitgliedergesichtern sowie auf eine spannende Vorschau für das Jahr 2025.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und eine besinnliche Zeit im Kreis Ihrer Lieben.

Sonja Pauli

Impressum

Herausgeber:
Wohnungsverein Herne eG
Der Vorstand
Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
Fax 0 23 23 - 99 49 1 - 25
E-Mail: info@wohnungsverein-herne.de

Redaktion:
Petra Barth, Nadine Adamczyk, Christin Palmas, Martin v. Braunschweig, Laura Förster, Elke Leifels, Sonja Pauli

Fotos Mitarbeiterportraits:
Sibylle Ostermann und Lara Witthaut

24. Jahrgang
erscheint im
April, August, Dezember
Auflage 2.500 Stk.

Produktion: Druckerei Stöcker
Layout: Designbüro Eschrich

Gender-Hinweis:

Das Thema «gendergerechte Sprache und Schreibweise» ist auch für uns ein wichtiges Thema. Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in unserem Magazin oft nur die männliche Form verwendet.



7-9

Überforderung innerhalb unserer Gesellschaft?

Hilfsangebote

Da wir in den letzten zwei Jahren eine Zunahme an Auffälligkeiten in den Wohnungsbeständen feststellen können, möchten wir Hilfsangebote für das Messie-Syndrom und für Streitigkeiten im Haus zusammentragen.



16

Wunscherfüllerbaum

Wiederholung lohnt sich

Die besinnliche Weihnachtszeit ist eine wunderbare Gelegenheit, das „Wir-Gefühl“ und die gegenseitige Unterstützung in unserer Genossenschaft besonders zu fördern.



17

Veranstaltungskalender

Ausblick auf unser Jahr 2025

Auch im Jahr 2025 haben wir wieder zahlreiche tolle Veranstaltungen für unsere Mitglieder geplant. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm.

5

Unsere neue Auszubildende und 25-jähriges Dienstjubiläum

6

Dekarbonisierung

Wir setzen auf einen Maßnahmen-Mix

10-11

Unsere Partner im Handwerk

Verkäufe und Zusammenführungen

12-13

Neue Software «mevivo»

Wertvolle Unterstützung in der technischen Abteilung

14-15

Woges

Cranger Kirmes, Ausbildung in der Immobilienwirtschaft

18-19

Vorschau

Krimilesung, Mitgliederehrung, Karneval und Bike-Workshop

20-21

Rückblick

Von Puppenspielen, Festen und Ausflügen

»Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segel anders setzen.«

Aristoteles

- 2 Editorial/Impressum
- 3 Inhaltsverzeichnis
- 4 Glückwünsche
- 22 Kinderseite
- 23 Kopfnuss
- 24 Kontakte

Wir gratulieren zum Geburtstag



80 Jahre

Norbert Moch 23. August 2024
Ursula Kauhardt 8. August 2024

85 Jahre

Rolf Breuer 20. August 2024
Anneliese Dombrowski 20. August 2024
Kristina Skubowius 30. August 2024
Emilie Schwarz 23. August 2024
Ulrich Schäde 6. September 2024

90 Jahre

Johann Obendorf 12. September 2024
Ingeborg Muskulus 20. September 2024
Hildegard Borbasch 22. September 2024
Horst Braun 23. September 2024



ZWEI GRÜNDE, UM ZU FEIERN

Eheleute Reinert im Glück

Goldhochzeit und ein runder Geburtstag: Für unsere Mitglieder, die Eheleute Reinert, gab es in diesem Sommer reichlich Anlass zum Feiern.

Als wir das Paar anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Reinert besuchten, konnten wir uns davon überzeugen, dass echte Liebe ganz offensichtlich jung hält. Bei Kaffee und leckeren Schnittchen haben wir wunderbare Gespräche über die Anfangsjahre der Reinerts bei der Genossenschaft geführt. Auch Urlaube und Erinnerungen aus dem Arbeitsleben hat uns das Paar fröhlich geschildert.

Erst im Rahmen dieses Besuches haben wir davon erfahren, dass in diesem Jahr auch die Goldene Hochzeit gefeiert werden konnte. Im Urlaub, zusammen mit der Familie, hat sich das glückliche Paar mal so richtig hochleben lassen. Das Ja-Wort haben sich die Reinerts am 13. Juli 1974 gegeben. Mit 50 Jahren „Verspätung“ dürfen wir im Namen der Wohnungsverein Herne eG dazu ganz herzlich gratulieren.

«Ich habe mich noch nie so wohl gefühlt wie hier.»

Im September durften wir unser Mitglied Frau Skubowius zu ihrem besonderen 85. Geburtstag besuchen.

Frau Skubowius wohnt seit 15 Jahren bei uns im Bestand und hat uns freudig erzählt, dass sie sich noch nie so wohl gefühlt hat, wie bei uns. Wir wünschen Frau Skubowius alles Gute, vor allem Gesundheit und Zufriedenheit für die Zukunft.



UNSERE NEUE AUSZUBILDENDE

Ein echter Gewinn



Wenke Obermeyer wird in den kommenden zwei Jahren ihre Ausbildung zur Immobilienkauffrau in unserer Genossenschaft absolvieren. Wir freuen uns sehr, mit ihr eine hoch engagierte Kollegin gefunden zu haben. Wenke Obermeyer bringt den nötigen Wissensdurst mit, um in ihrem neuen Job sehr erfolgreich werden zu können.

Schon direkt nach dem Abitur stand für unsere neue Auszubildende fest: „Ich möchte eine kaufmännische Ausbildung machen.“ Und das einjährige

Praktikum in einem Dortmunder Immobilienunternehmen hat diesen Wunsch anschließend weiter bekräftigt. Nach dem Praktikum hat sie deshalb Übergangslos ihre Lehrzeit in Dortmund begonnen. Den theoretischen Teil der Ausbildung absolviert Wenke Obermeyer seitdem im Europäischen Bildungszentrum in Bochum.

Persönliche Gründe haben dann aber dazu geführt, dass sich die angehende Immobilienkauffrau zu einem Wechsel ihres Ausbildungsbetriebes entschieden hat. Es folgten wieder mehrere Praktika – unter anderem auch in unserer Genossenschaft. Auch wir haben ihr die Möglichkeit gegeben, weitere praktische Erfahrungen zu sammeln und für sich herauszufinden, wo und wie sie ihre Ausbildung fortsetzen möchte. Im Grunde stand für beide Seiten schon nach dem ersten Kennenlernen fest: Zwischen uns passt es einfach gut. Und deshalb freuen wir uns nun gemeinsam die kommenden zwei Ausbildungsjahre in Herne zu absolvieren.

25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM

Treue und Loyalität

Kaum ein Mitarbeiter kennt jede Ecke unseres Wohnungsbestandes so gut wie **Thomas Pöpperling**. In diesem Jahr hat unser technischer Mitarbeiter sein Dienstjubiläum gefeiert. 25 Jahre Wohnungsverein Herne eG: Dazu gratulieren wir aus vollem Herzen.

Am 1. August 1999 startete für Thomas Pöpperling das Abenteuer Genossenschaft. Seitdem ist er schwerpunktmäßig für Außenanlagen und Wohnungsumbauten zuständig. Sehr wahrscheinlich ist er jedem Mitglied in dieser Zeit schon einmal über den Weg gelaufen. Das Jubiläum zeigt: Dieser Mann macht seinen Job wirklich gerne. In seinem Arbeitsalltag gleicht eigentlich kein Tag dem anderen. Thomas Pöpperling ist immer unterwegs und stets dort, wo in unserem Bestand eine Aufgabe zu erledigen ist. Unsere Mitglieder mögen ihn und auch die Kolleginnen und Kollegen schätzen seine sympathische Art und seinen Humor. Wir freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Jahre und sagen an dieser Stelle „Danke schön“ für das Leben unseres Genossenschaftsgedankens. Und zeigen mit unserem Jubilar, dass nicht alles immer nur schnelllebig sein muss, sondern auch Kollegen wie Petra Barth, Frank Schwarzwald, Elke Leifels, Marina Bartsch, Laura Förster und Sonja Pauli mehr als 25, 20 und 10 Jahre für die Genossenschaft tätig sind und damit auch an der Seite von Thomas Pöpperling.



DEKARBONISIERUNG

Wir setzen auf einen Maßnahmen-Mix in unseren Wohnanlagen



Bis zum Jahr 2030 soll der CO₂-Ausstoß von Gebäuden halbiert werden. Weitere 15 Jahre später sollen Gebäude dann vollständig klimaneutral sein. Diese ehrgeizigen Ziele sind für uns täglich ein neuer Ansporn aber auch eine riesen Herausforderung. Denn klar ist: Bei der Dekarbonisierung, also der Reduzierung der CO₂-Emission, ist ein innovativer Mix von Maßnahmen erforderlich.

Unsere Genossenschaft hat zum Beispiel schon im Jahr 2006 mit dem Einbau von Wärmepumpen begonnen. In der Oskarstraße haben wir die ersten Erdwärmepumpen im Neubau installiert. Spätere Neubauprojekte wurden ausschließlich mit einem regenerativen Konzept gebaut. Die Lösungen dort lauteten entweder ebenfalls „Wärmepumpe“, bei unserem Passivhaus an der Straße des Bohrhammers 3 haben wir dagegen auf Solarthermie gesetzt.

Ein weiteres Beispiel findet sich am Hülsmannweg, wo wir im Bestand das Heizungssystem geändert und gemeinsam mit den Stadtwerken eine Luftwärmepumpe auf dem Dach in Betrieb genommen haben. Diese unterstützt die bestehende Gaszentralheizung. Und ganz ähnlich, nur etwas kleiner, haben wir in diesem Jahr die beiden Wohnanlagen Karlstraße 65 und Burgs-

traße 42a mit Hybridanlagen umgerüstet. Auch diese Gebäude sind jetzt fit für eine klimagerechte Zukunft.

Wir garantieren unseren Mitgliedern: Wir werden unsere Pläne auch in den kommenden Jahren kontinuierlich verfolgen und die vorgesehenen Maßnahmen in die Tat umsetzen. Beispielsweise werden wir die Häuser in Herne-Süd, die nicht an den Fernwärmering angeschlossen werden können, bis zum Jahr 2030 auf andere Weise regenerativ umrüsten.

Das trifft unter anderem auf die Objekte Vödestraße 64 und 66 zu. Diese liegen nicht in der Nähe des Fernwärmerings und benötigen deshalb eine gesonderte Behandlung. Wir freuen uns, unseren Mitgliedern mitteilen zu können, dass diese Lösung bereits gefunden ist und noch in diesem Jahr umgesetzt werden kann. Besonders schön an diesen beiden Häusern ist, dass sie über eine dezentrale Warmwasserversorgung über Durchlauferhitzer verfügen. Dadurch ist es technisch leicht möglich, von der bestehenden Gaszentralheizung auf eine Luftwärmepumpe umzurüsten. Der sonst erforderliche Einbau großer Wasserspeicher im Keller kann hierdurch komplett entfallen.

Auch die existierenden Heizkörper sind zum großen Teil für den Betrieb mit einer Wärmepumpe geeignet, da das Haus erst vor einigen Jahren vollständig saniert wurde und über eine ausreichende Dämmung verfügt.

Wir möchten an dieser Stelle ganz deutlich machen, dass wir das Thema „Dekarbonisierung“ nicht nur deshalb ernst nehmen, weil es unsere gesetzliche Pflicht ist. Wir gehen diesen Weg auch gerne – weil wir wissen, dass unsere Mitglieder und auch weite Teile der übrigen Bevölkerung ein solches Verantwortungsbewusstsein von uns erwarten.

In einer Umfrage des Bundesverbands deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen (GdW) wurde bereits im Jahr 2022 deutlich, dass vor allem Genossenschaftsmitglieder großen Wert darauf legen, dass ihr Vermieter nachhaltig denkt und handelt. Immerhin 66 Prozent gaben damals an, dass ihnen das Thema sehr wichtig ist.

Auch wir haben bei unserer Mitgliederumfrage im vergangenen Jahr erfahren, dass Ihnen das Thema Nachhaltigkeit am Herzen liegt. 71 Prozent unserer Mitglieder haben erklärt, dass sie es richtig und wichtig finden, dass wir Wärmepumpen in Betrieb nehmen, Firmenfahrräder nutzen und Anlagen der Solarthermie besitzen. Deshalb gehen wir diesen Weg gemeinsam mit Ihnen, für einen klimagerechten Bestand.

HILFSANGEBOTE

Überforderung innerhalb unserer Gesellschaft?

Von etwa 90 Prozent unserer Bewohner kennen wir gerade einmal den Namen oder vielleicht durch Reparaturen auch mal die Wohnung. Diese Nutzer leben ihr Leben wie in einem Eigentum und kümmern sich nicht nur um Ihre Rechte, sondern auch um Ihre Pflichten. Etwa knapp 10 Prozent unserer Nutzer werden auffällig durch Gerüche, die aus ihrer Wohnung kommen, durch Streitigkeiten innerhalb der Nachbarschaft, durch Vermüllung und mangelnde Sorge und Obhut der Wohnung gegenüber. Oder aber durch Wohnungsbrände. Aus diesem Grund und auch da wir hier in den letzten zwei Jahren eine Zunahme feststellen können, möchten wir Hilfsangebote im Bereich des Messie-Syndroms und bei Streitigkeiten im Haus anbieten. Scheuen Sie sich nicht uns anzusprechen, gerne möchten wir Ihnen helfen und gemeinsam mit Ihnen Lösungen finden die für beide Seiten passend sind. Und natürlich möchten wir Sie noch einmal sensibilisieren für das Thema Wohnungsbrand.

Ein Wohnungsabbrand: Diese Maßnahmen werden wir als Schlussfolgerung ergreifen

Nach drei größeren Brandereignissen in unseren Wohnanlagen werden wir umgehend zusätzliche Maßnahmen für die Sicherheit unserer Mitglieder ergreifen. Schon einmal haben wir das WV-Magazin dazu genutzt, wertvolle Tipps und Ratschläge für Sie zusammenzustellen. Das allein reicht uns aber nicht mehr aus. In diesem Winter werden wir die Anschaffung neuer Rauchwarnmelder ausschreiben, die 2025 in unseren Wohnungen in-

stalliert werden sollen. Dabei soll es sich um Modelle handeln, die von den Nutzerinnen und Nutzern nicht mehr abmontiert werden können. Genau dies ist in der Vergangenheit leider oft passiert. Mal aus Gründen der Bequemlichkeit, mal, weil die Bewohner sich an der Optik gestört haben.

Auch die Wartung der Rauchwarnmelder werden wir in Zukunft an ein externes Unternehmen vergeben. Bislang hatten wir in diesem Punkt auf die Eigenverantwortung unserer Mitglieder gesetzt. Zukünftig kann das aus Haftungsgründen und aus dem Fehlverhalten einzelner Mitglieder so nicht mehr funktionieren.

Darüber hinaus sind wir aktuell in Gesprächen, ob wir eine Notfall-Rufnummer schalten sollen, damit im Brandfall unsere Geschäftsstelle auch außerhalb der Öffnungszeiten erreicht werden kann. Und schließlich werden wir im kommenden Jahr noch einmal ein ausführliches Schreiben an Sie verschicken, um Sie noch einmal zu sensibilisieren. Es ist wichtig, dass die Verkehrssicherheit in einem Wohngebäude 24 Stunden am Tag und an sieben Tagen in der Woche gewährleistet ist. Ebenso wichtig ist es, die richtigen Verhaltensweisen im Fall eines Feuers zu kennen.

Drei Brände innerhalb von nur neun Monaten sind eine Bilanz, die absolut nicht hinnehmbar ist. Zumal wir davon überzeugt sind, dass es auch noch eine Dunkelziffer von kleineren und deshalb selbst gelöschten Bränden gibt. Wenn es in einer Steckdose einen Kurzschluss gibt oder in der Küche das Fett Feuer fängt, wird uns dies wahrscheinlich gar nicht gemeldet werden.

Rauchmelder können im Brandfall Leben retten: Bitte lassen Sie die Melder unbedingt montiert.



Der letzte Brand hatte es aber in Sachen Gefährlichkeit wirklich in sich. Wahrscheinlich hat eine nicht richtig erloschene Zigarette in Abwesenheit des Wohnungsnutzers dazu geführt, dass das gesamte Schlafzimmer ausgebrannt ist und auch Ruß und Hitze in den übrigen Räumen eine enorme Zerstörung ausgelöst haben. Bei dem Brand ist das Schlafzimmerfenster zerborsten, die Flammen schlugen nach außen durch.

Zum Glück hat ein Autofahrer dies beobachtet und geistesgegenwärtig die Feuerwehr gerufen und dann umgehend bei allen Nutzern im Haus Sturm geklingelt, um das Haus zu evakuieren. Denn die Windrichtung sorgte an diesem Tag dafür, dass Bewohnerinnen und Bewohner, die sich auf ihren Balkonen aufhielten, erst viel zu spät von dem Feuer erfuhren hätten. Sie konnten weder den Rauch sehen noch den beißenden Geruch riechen.

Und die Rauchwarnmelder? Die waren – wie leider so häufig – vom Nutzer abmontiert worden. Wir weisen deshalb an dieser Stelle noch einmal ausdrücklich darauf hin: Diese Geräte können Leben retten! Das schaffen sie aber nicht, wenn sie entweder in der Schublade liegen oder schon lange defekt an der Zimmerdecke hängen. Rauchwarnmelder dienen Ihrer Sicherheit. Wir sind gesetzlich dazu verpflichtet, diese in allen Wohnungen vorzuhalten. Und wir können unsere Mitglieder nur mit Nachdruck auffordern: Sorgen Sie dafür, dass die Geräte ihren Dienst tun können. Bislang ist es bei uns zum Glück noch zu keinem Personenschaden gekommen. Doch das Risiko war bereits hoch – und es würde ohne flächendeckend funktionierende Rauchmelder weiterhin hoch bleiben.

Darüber hinaus gilt bei jedem Brand: Alarmieren Sie umgehend die Feuerwehr über den Notruf 112. Retten Sie Ihr Leben und das Ihrer Nachbarinnen und Nachbarn. Sachgegenstände sind ersetzbar. Menschenleben nicht!

Messie-Syndrom: Wenn das Aufräumen unmöglich wird

Viele Menschen sind begeisterte Sammlerinnen und Sammler. Doch manchmal schlägt diese Leidenschaft um, und die Betroffenen können sich plötzlich von überhaupt nichts mehr trennen.

Das Messie-Syndrom ist eine komplexe psychische Störung, die weiterverbreitet ist und häufiger vorkommt als man denkt. Als Genossenschaft möchten wir deshalb aufklären – und im Bedarfsfall natürlich auch helfen.

Echte Messies häufen oftmals Gegenstände in solchen Mengen an, dass eine normale Nutzung ihrer Wohnungen kaum noch möglich ist. Es liegt auf der Hand, dass das zu Einschränkungen führt. Doch obwohl die Betroffenen unter diesem Zustand leiden, sind sie weiterhin nicht in der Lage, loszulassen. Es

entsteht ein Teufelskreis, aus dem es kaum einen Ausweg gibt. Wichtig ist, schon die ersten Anzeichen zu erkennen. Sei es bei sich selbst oder auch bei einer nahestehenden Person. Fragen Sie sich mal:

- Fühle ich mich in meiner Wohnung wohl?
- Habe ich Hemmungen oder gar Angst vorm Aufräumen?
- Kann ich mich von Dingen trennen, die ich wahrscheinlich nie wieder benötige?

Die Antworten werden Ihnen helfen, sich selbst und ihr Messie-Risiko besser einschätzen zu können. Bei vielen psychischen Störungen entwickeln sich die Probleme schleichend. Was zunächst vielleicht sogar ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit vermittelt, kann mit der Zeit einfach überhandnehmen. In extremen Fällen können schließlich ganze Zimmer oder der Flur nicht mehr betreten werden. Dann wird die Vorstellung, selbst aufräumen oder entrümpeln zu müssen, erst recht zur Qual.

In manchen Fällen führt das Messie-Syndrom sogar dazu, dass die betroffenen Personen ihre Wohnung so gut wie gar nicht mehr verlassen. Briefe werden nicht mehr geöffnet, Anrufe ignoriert. Die Abschottung von der Außenwelt kann zu einer weiteren Vermüllung der Wohnung führen.

All das muss aber zum Glück nicht sein. In Herne gibt es eine Reihe von wertvollen Hilfsangeboten. Hier finden Betroffene Unterstützung:

1. Sozialpsychiatrischer Dienst der Stadt Herne
Telefon: 02323 16-3636
E-Mail: sozialpsychiatrischerdienst@herne.de
2. Selbsthilfe-Kontaktstelle Herne
Telefon: 02323 16-3636
E-Mail: buez@herne.de
3. Diakonie Ruhr Kreis Recklinghausen
Telefon: 02361 9301-0
(Bietet Beratung und Unterstützung bei verschiedenen sozialen Problemen)
4. Caritas Herne
Telefon: 02323 92960
(Bietet ebenfalls Beratung und Unterstützung in sozialen Notlagen)

Und auch die Wohnungsverein Herne eG ist bemüht, betroffenen Mitgliedern zur Seite zu stehen. Wir wünschen uns doch nichts sehnlicher, als dass sich alle in ihrer Wohnung wohlfühlen und ein gutes Leben führen können.

Sollten Sie bemerken, dass Sie Probleme bekommen, zögern Sie bitte nicht uns anzusprechen. Denken Sie daran: Der erste



Suchen Sie im Streitfall zunächst ein klärendes Gespräch. Das hilft in den meisten Fällen schon Missverständnisse aus dem Weg zu räumen.

Schritt ist oft der Schwerste, aber mit Sicherheit auch der Wichtigste. Mit professioneller Hilfe und unserer Unterstützung ist es möglich, eine solche Situation zu verbessern und wieder die Kontrolle über den eigenen Wohnraum zu erlangen.

Im Streitfall: Ein klärendes Gespräch ist immer der erste Schritt

Für ein genossenschaftliches Miteinander sollten immer Verständnis und gegenseitige Rücksichtnahme gelebt werden. Und doch sind Streitigkeiten mit den Nachbarinnen und Nachbarn manchmal unvermeidbar.

In diesen Fällen ist es gut, wenn man über seine Rechte, seine Pflichten und die zur Verfügung stehenden Handlungsmöglichkeiten Bescheid weiß. Wir möchten Ihnen an dieser Stelle gerne erläutern, was Sie dürfen, was Sie sollen und was Sie tun können.

Zunächst einmal: Ein klärendes Gespräch von Mensch zu Mensch ist immer wünschens- und erstrebenswert. Niemand sollte einfach kommentarlos andere Maßnahmen ergreifen, ohne es nicht wenigstens versucht zu haben.

Sollte sich ein solches Gespräch jedoch schnell als wenig zielführend entpuppen, sind Sie selbstverständlich dazu berechtigt, sich Hilfe von außerhalb zu holen. Bei Störungen aller Art und auch Auseinandersetzungen alarmiert man dann die Polizei

oder das Ordnungsamt und legt die Schlichtung des Streits in die Hände der Fachleute.

Wertvoll ist es in solchen Fällen, wenn man die Beschwerden mit Fakten untermauern kann. Kleine Tagebücher, in denen alle Störungen mit Datum und Uhrzeit notiert werden, sind hilfreich, wenn es darum geht, begangene Ordnungswidrigkeiten zu beweisen. Nicht nur uns als Vermietungsgenossenschaft, auch Richtern könnten später in einem Prozess diese Tagebücher als wertvolle Unterstützung dienen.

Um ein möglichst angenehmes Zusammenleben zu erreichen, sollten sich alle selbst in die Pflicht nehmen. Tagsüber, also zwischen 6 Uhr morgens und 22 Uhr am Abend, kann bei Störungen durch den Nachbarn das Ordnungsamt eingeschaltet werden. Während unseren Öffnungszeiten kommen auch wir gerne zu Ihnen ins Haus und nehmen von zu lauten Nachbarn zum Beispiel eine Hörprobe oder versuchen bei Streitigkeiten zu vermitteln. Innerhalb der gesetzlichen Ruhezeiten, also zwischen 22 Uhr und 6 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen, steht die Polizei parat. Diese wird sich entweder mit dem Ordnungsamt in Verbindung setzen oder gleich selbst bei Ihnen anklingeln und versuchen Ihnen zu helfen.

Bei drohenden Gefahren oder bestehenden Notlagen ist die Polizei ohnehin der erste Ansprechpartner. Uns als Vermietungsgenossenschaft sind in solchen extremen Fällen oft die Hände gebunden.

UNSERE PARTNER IM HANDWERK

Diese Neuerungen sollten Sie kennen

Verkäufe und Zusammenführungen: Im Laufe dieses Jahres haben sich bei unseren Partnern im Handwerk einige Neuerungen ergeben. Um Unklarheiten zu verhindern und eventuelle Missverständnisse zu vermeiden, möchten wir Ihnen diese hier vorstellen.

Fliesen Vogel GmbH

Der langjährige Inhaber Frank Vogel hat sich nicht nur aus der Geschäftsführung des Unternehmens zurückgezogen. Er hat sein Unternehmen sogar vollständig verkauft. Ab sofort bilden Bujar Baxhuku und seine beiden Söhne Brillant und Blendi die Geschäftsführung. Den traditionellen Namen jedoch behalten die neuen Besitzer als Marke bei. Ihr Ziel: Fliesen Vogel soll weiterhin familiär und vor allem kundenorientiert geführt werden.

Die Familie Baxhuku führt gleichzeitig das Unternehmen Natursteine Lohmann weiter, das bereits 2015 übernommen wurde. Hier steht den Kunden ein Spezialist für die Produktion und die Verlegung von Natursteinen aller Art zur Seite.

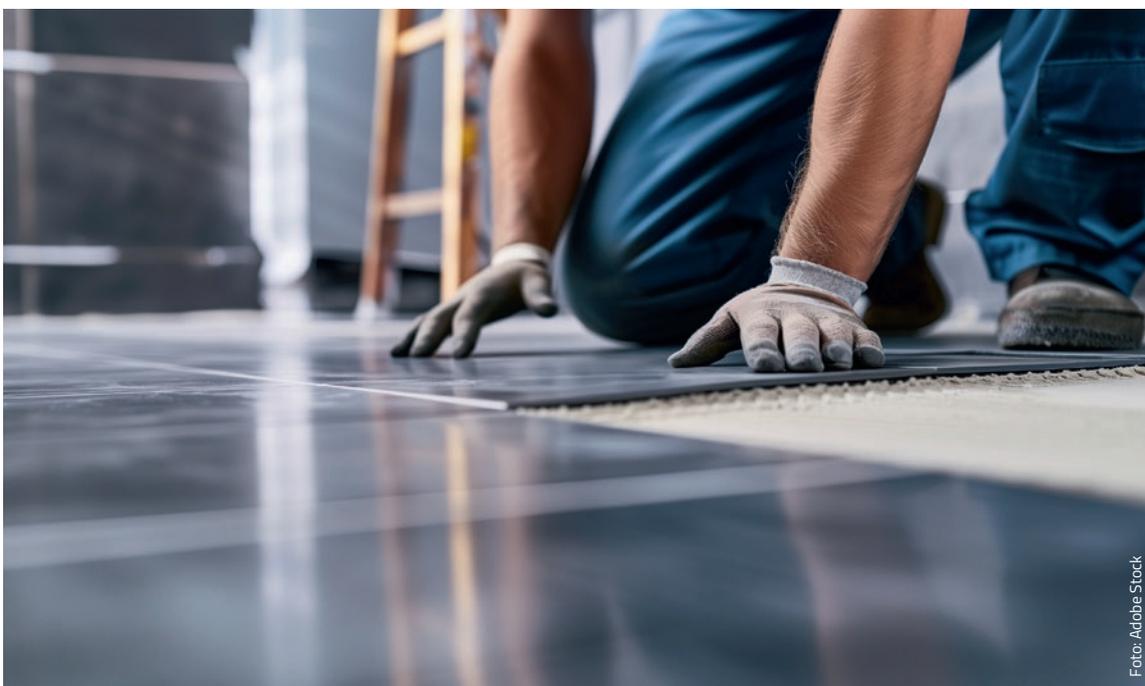
Beide Unternehmen sind ab sofort am bisherigen Standort der Fliesen Vogel GmbH (Werderstraße 45, Herne) zu erreichen. Alle Fliesenarbeiten werden von hier aus schnell, zuverlässig und kompetent erledigt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Die Kontaktdaten:

Telefon: 02323 / 47760

E-Mail: info@fliesen-vogel-gmbh.de

Internet: www.fliesen-vogel-gmbh.de



ennen

Vestring Gebäudetechnik GmbH

Die Vestring Gebäudetechnik GmbH hat zum 1. September 2024 das Unternehmen Naskrent & Rietz GmbH gekauft. Ab sofort ist also dieser Familienbetrieb Ihr erster Ansprechpartner in allen Sanitär-, Heizungs- und Klimafragen in Eickel und Wanne.

Die Vestring Gebäudetechnik GmbH ist personell gut aufgestellt. Zwei Sanitär- und Heizungsmeister, 19 Monteure und Techniker, sechs Auszubildende und sechs Mitarbeiter, die sich im Büro um die Planung, die Beratung, die Bauleitung und die kaufmännische Abwicklung kümmern.

Ihr Schwerpunkt der täglichen Arbeit liegt auf der Wartung und Instandhaltung von Heizungsanlagen. Doch auch für Badsanierungen ist das Unternehmen ein kompetenter Ansprechpartner. Alle Mitarbeiter überzeugen sowohl bei kleineren Reparaturen

als auch bei größeren Umbauten mit einem großen Fachwissen und hochwertiger handwerklicher Arbeit.

Kunden profitieren vom großen Leistungsportfolio. Die Vestring GmbH ist stets in der Lage, auf Kundenwünsche und Kundenbedürfnisse einzugehen.

Die Kontaktdaten:

Adresse: Lindenallee 3

Telefon: 02325/ 377390

E-Mail: info@vestring-gebaeudetechnik.de

Internet: www.vestring-gebaeudetechnik.de



Vattenfall Next Energy Solutions GmbH

Die Frackmann GmbH existiert seit dem 11. September 2024 nicht mehr als eigenständige Betriebs Einheit. Die Marke bleibt jedoch weiterhin als Betriebsstätte am Standort Gerther Straße 10 in Herne erhalten.

Grundsätzlich haben sich jedoch einige Veränderungen ergeben. Zunächst wurden drei eigenständige Unternehmen – die Frackmann GmbH, die Pennekamp GmbH und die Kupka GmbH – zu einem einzigen Unternehmen verschmolzen. Die so entstandene Drämer Gebäudetechnik GmbH ist dann auf die Vattenfall Next Energy Solutions GmbH umfirmiert worden. An dem Service und der Kundenfreundlichkeit und Zuverlässigkeit der Firma Frack-

mann wird sich aber durch diesen Verkauf nichts ändern. Für uns als Genossenschaft bleibt Herr Kuschmann als Ansprechpartner voll umfänglich erhalten, worüber wir uns sehr freuen.

Die Kontaktdaten:

Telefon: 02323/ 62451

E-Mail: info@frackmann.nrw

Internet: www.frackmann-sanitaer.de



UNSERE NEUE SOFTWARE «MEVIVO»

Wertvolle Unterstützung für die t




Die tägliche Arbeit in unserer Geschäftsstelle betrifft in der technischen Verwaltung drei Kernbereiche: Wir müssen unseren Wohnungsbestand mit Hilfe von energetischen Modernisierungen fit für die Zukunft machen, denn im Jahr 2045 müssen wir CO₂-neutral sein. Ebenso müssen wir Instandhaltungen an den Stellen betreiben, wo sie notwendig sind. Und gleichzeitig ist es unsere Aufgabe, bestehende Pflichten, wie zum Beispiel die Verkehrssicherheit und die diversen Wartungen im Bestand umzusetzen. Bei der Vielzahl von Aufgaben soll uns künftig eine neue Softwarelösung helfen. Vereinfacht werden soll die Dokumentation und der Datenabruf.

Schon seit längerer Zeit suchen wir nach Lösungen für die Dokumentation der Verkehrssicherheit, nach einem Hilfsmittel, um die CO₂-Bilanz zu erstellen und große Modernisierungen innerhalb des Bestandes budgettechnisch zu planen. In den letzten Jahren haben wir in der Verkehrssicherheit mit der IWB zusammengearbeitet und die Dokumentation der Begehungen in Form von Excellisten erhalten. Wartungsverträge wurden in anderen Ordnern aufbewahrt und die Fristen von Verträgen in wiederum anderen, so dass es schon lange ein Ziel war eine gemeinsame Ablage zu schaffen und die technischen Daten unseres Wohnungsbestandes schneller und digitaler zu finden und auch in anderer Form aufbereiten zu lassen, um zum Beispiel Modelrechnungen im Bereich der Modernisierungen durchführen zu können.

Mit der Einführung des neuen Softwareprogramms „mevivo“ soll nun alles einfacher, fehlerfreier und vollständiger werden.

Damit das Programm künftig zur Unterstützung strategischer Planungen innerhalb unserer Genossenschaft und auch für die Lösung alltäglicher Aufgaben eingesetzt werden kann, müssen natürlich alle erforderlichen Daten eingegeben werden.

Technische Abteilung

Viele wichtige Informationen konnten wir bereits mit Ihrer Hilfe sammeln, indem Sie uns erlaubt haben, Ihre Wohnung zu betreten und zu besichtigen. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für diese Kooperation bedanken. Ihre Unterstützung ist für uns eine große und wertvolle Hilfe. Und auch wenn es zu Beginn leider etwas holperig anlief und durch Krankheit die Begehung an einigen Tagen ohne Ankündigung ausgefallen sind, sind wir froh, dass Sie, unsere Mitglieder, so gut mitgemacht haben.

Anhand eines Beispiels wollen wir Ihnen erklären, wie hilfreich im Alltag das Programm für uns sein kann: Technische Detailfotos und insbesondere auch Bilder von den Badezimmern ermöglichen es uns, künftig mit Hilfe des Programms Rückschlüsse auf den Stand der Modernisierungen innerhalb Ihrer Wohnung zu ziehen. Bisher zeigten sich solche Details oft erst, wenn die Wohnung nach einem Auszug leer wurde.

Darüber hinaus haben es uns die Wohnungsbesichtigungen ermöglicht, aktualisierte Grundrisse zu erstellen und in das Programm einzupflegen. Bei der Vermarktung ist dies besonders hilfreich, aber auch z. B. bei Rohrbrüchen, um dann auch in der Hausansicht erkennen zu können, welcher Raum in der darunter liegenden Wohnung auch mit betroffen ist.

Die Software „mevivo“ macht vieles möglich, was bisher nur Wunschdenken war. Mit Hilfe eines Knopfdruckes soll es in Zukunft möglich sein, sich alle Etagenheizungen anzeigen zu lassen, die in einem Jahr nicht gewartet wurden. Oder aber eine Modellrechnung für eine vollständige Wärmedämmung zu erstellen, um Vorlagen für die Entscheidungsfindung für den Aufsichtsrat zu erarbeiten. Sobald das Programm seine volle Leistung erreicht hat, ist es unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich, im Büro alle relevanten Daten zu den einzelnen Wohnungen direkt einzusehen. Und nicht nur das: Auch im Außendienst soll „mevivo“ zum Einsatz kommen, um die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort in die Lage zu versetzen, die erforderlichen Informationen auf ihrem mobilen Endgerät einzusehen und zu

verarbeiten. In einem Jahr kann das Programm z. B. auch um eine mobile Wohnungsabnahme erweitert werden.

Wir versprechen uns dadurch eine Zeitersparnis aber vor allem eine vollständige Abbildung unseres technischen Bestandes.

Wir stellen Ihnen das Programm gerne noch einmal ausführlicher vor, wenn die ersten Ergebnisse ausgewertet werden können. Gerne werden wir hierzu auch etwas auf unserer nächsten Mitgliederversammlung sagen.

Dank „mevivo“ arbeitet die Wohnungsverein Herne eG nun mit einer Software in der Technik, in der alle relevanten Informationen transparent hinterlegt sind. So werden Zukunftsplanungen einfacher und können auch detaillierter ausgearbeitet werden. Unser Arbeitsalltag mit den vielen wachsenden Herausforderungen und gesetzlichen Bestimmungen wird so auf vielfältige Weise unterstützt.



Durch die Wohnungsbegehungen und die digitale Erfassung wichtiger Details konnten wir einen aktualisierten Stand unserer Wohnungen erfassen.

Wunderbarer Woges-Wagen auf dem Cranger Kirmesumzug

Nach der gelungenen Premiere im vergangenen Jahr hat sich die Marketinginitiative Woges in diesem Sommer erneut mit einem Festwagen am großen Cranger Kirmesumzug beteiligt.

Obwohl für den 3. August leider kein strahlendes Sommerwetter vorhergesagt war, waren die Straßen rund um den Kirmesplatz gut gefüllt. Zahlreiche gut gelaunte Besucherinnen und Besucher bejubelten die Feier-Karawane und begaben sich auf die Jagd nach Süßigkeiten und anderen Wurfartikeln.

In diesem Bereich hat Woges diesmal offenbar voll ins Schwarze getroffen: Die von uns verteilten Kappen waren im Anschluss an den Umzug auf vielen Besucherköpfen zu erblicken. Und die Turnbeutel im Woges-Design erwiesen sich als praktische Möglichkeit, die ergatterten Süßigkeiten sicher nach Hause zu transportieren.

Schon nach dem Woges-Debüt im Jahr 2023 – übrigens die erste gemeinsame Aktion mit den damaligen Neu-Mitgliedern Heimbau Herne eG und Wohnstätten Wanne-Eickel eG – war für alle Beteiligten klar, dass es unbedingt eine Wiederholung geben muss. Und genauso denken wir jetzt auch wieder. Der Kirmesumzug ist einfach eine tolle Auftaktveranstaltung für die heiteren Kirmestage im Sommer. Im Jahr 2025 sind wir deshalb wieder mit von der Partie – und vielleicht können wir beim Verteilen der Wurfartikel dann auch wieder auf die Unterstützung von Kirmes-Maskottchen „Fritz“ zurückgreifen.



Geschmückt mit grünen Luftballons und mit reichlich Süßigkeiten im Gepäck ging es auf den Cranger Kirmesumzug.

MULVANY BERUFSSKOLLEG

Woges wirbt für Ausbildung in der Immobilienwirtschaft



Deine Schule.

Deine Ausbildung.

Deine Zukunft.

So lautete das Motto des 3. Zukunftstages des Mulvany Berufskollegs. Zu den 50 Herner Unternehmen, die sich den Schülerinnen und Schülern vorstellten, zählte auch die Marketinginitiative Woges.

Rund 2.500 Jugendliche nutzten den Tag zur Information und oftmals auch für eine erste Kontaktaufnahme. Am Woges-Stand bekamen sie aus erster Hand Einblicke in den Beruf des Immobilienkaufmannes beziehungsweise der Immobilienkauffrau. Mirjana Biletic von der Heimbau Herne eG, Sarah Trecker und Jens Hauschild von der Wohnstätten Wanne-Eickel eG sowie Wenke Obermeyer von der Wohnungsverein Herne eG beantworteten alle Fragen und freuten sich über das rege Interesse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Wer weiß, vielleicht sieht man den einen oder anderen Standbesucher demnächst bei einem Bewerbungsgespräch wieder.



Das Woges-Team stand Rede und Antwort für die vielen Interessierten.

WIEDERHOLUNG LOHNT SICH

Unser Wunscherfüllerbaum

Gemeinsam Kinderträume erfüllen: Unser Wunscherfüller-Baum. Die besinnliche Weihnachtszeit ist eine wunderbare Gelegenheit, das „Wir-Gefühl“ und die gegenseitige Unterstützung in unserer Genossenschaft besonders zu fördern. Aus diesem Grund haben wir eine herzerwärmende Initiative ins Leben gerufen: Den Wunscherfüller-Baum.



Von der Idee zur Tradition

Die Aktion „Wunscherfüller“ begann als eine Möglichkeit für Kinder unserer Genossenschaft, sich einen besonderen Wunsch erfüllen zu lassen. Im Jahr 2023 entstand dann die Idee, noch mehr Kinderaugen zum Strahlen zu bringen. Deshalb haben wir unsere Initiative noch erweitert und auch hilfsbedürftige Kinder aus einem Herner Kindergarten miteinbezogen. Und so funktioniert unsere schöne Aktion:

Wer kann mitmachen?

Alle Kinder bis 16 Jahre können Wünsche im Wert von bis zu 20 € einreichen.

Der Wunscherfüller-Baum

In unserer Geschäftsstelle steht ein festlich geschmückter Weihnachtsbaum. An seinen Zweigen hängen die Wunschzettel der Kinder.

Wünsche erfüllen

Unsere Mitglieder und Mitarbeiter haben die Möglichkeit, einen Wunschzettel vom Baum zu nehmen und den darauf notierten Wunsch des Kindes in der Zeit vom 05. – 16.12. zu erfüllen.

Geschenkeübergabe

Die liebevoll verpackten Geschenke werden unter unserem Wunscherfüller-Baum platziert. Am 19. und 20. Dezember 2024 können die Geschenke in unserer Geschäftsstelle abgeholt werden.

Genossenschaftlicher Gedanke in Aktion

Diese Initiative verdeutlicht den Kern unseres genossenschaftlichen Gedankens: Gemeinsam können wir Großes bewirken. Jeder einzelne Beitrag, sei er noch so klein, summiert sich zu einer bedeutenden Geste der Nächstenliebe und Gemeinschaft.

Lassen Sie uns in dieser Weihnachtszeit zusammenkommen und zeigen, dass wir als Genossenschaft füreinander da sind. Jedes Lächeln, das wir auf ein Kindergesicht zaubern, stärkt unser Gemeinschaftsgefühl und erinnert uns daran, dass die schönsten Geschenke oft diejenigen sind, die wir gemeinsam geben.

Machen Sie mit und helfen Sie uns, Kinderträume wahr werden zu lassen. Denn gemeinsam können wir nicht nur Wünsche erfüllen, sondern auch Hoffnung und Freude in unsere Gemeinschaft bringen.

VERANSTALTUNGSKALENDER

Unser Ausblick auf das Jahr 2025

Das neue Jahr steht schon fast in den Startlöchern. Und wir können Ihnen versprechen: Auch im Jahr 2025 haben wir wieder zahlreiche tolle Veranstaltungen für unsere Mitglieder geplant. Freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Programm – für alle Altersklassen.

Jahresauftakt mit Spannung

Am 28. Januar 2025 starten wir mit einer aufregenden Krimilesung in das neue Jahr. Lassen Sie sich von fesselnden Geschichten in den Bann ziehen.

Karneval und Ehrungen

Der Februar hält gleich zwei Highlights bereit: Am 25. Februar ehren wir unsere langjährigen Mitglieder bei einem leckeren Abendessen, und schon zwei Tage später steigt unser beliebter Seniorenkarneval. Die närrische Zeit dauert bei uns bis zum 4. März an. Dann sind nach den Seniorinnen und Senioren die Kinder an der Reihe.

Frühlingsaktivitäten

Mit dem Frühling kommen neue Energien: Am 15. und 16. April findet unser beliebter Bikeworkshop statt – wir laden unsere jungen Biker wieder ein, um fit in die Radsaison zu starten. Der traditionelle Blumenmarkt am 6. Mai läutet die Balkon- und Gartensaison ein und wir erwarten Sie mit einem Blumengruß.



Sommer voller Höhepunkte

Nach unserer Mitgliederversammlung am 26. Mai folgt ein ereignisreicher Sommer: Am 12. Juli planen wir einen Familienausflug ins „Irrland“ nach Kevelaer. Und am 25. Juni möchten wir ein zünftiges Sommerfest für die Senioren feiern. Im August steht dann sehr wahrscheinlich ein Zauberworkshop im Terminkalender – lassen Sie sich überraschen!



Foto: Adobe Stock

Herbstliche Aktivitäten

Der Herbst beginnt mit unserem Mitgliederausflug am 23. September. Am 9. Oktober findet das Herbstfest für unsere Seniorenwohnanlagen statt. Als Motto haben wir uns den schönen Satz „Der Herbst malt die Welt bunt“ überlegt.

Besinnlicher Jahresausklang

Die Adventszeit läuten wir mit einem Besuch auf dem Weihnachtsmarkt am 25. November ein. Den krönenden Abschluss bildet unsere traditionelle Weihnachtsbaumaktion am 16. Dezember mit Punsch und Glühwein auf dem Hof Große-Lahr.



Foto: Janko Ferlic

Januar

28.

KRIMI-LESUNG

Spannung garantiert

Diesen Termin sollten sich Krimi-Liebhaber nicht entgehen lassen: Am 28. Januar 2025 bieten wir eine spannende Lesung an. An diesem Tag dreht sich alles um die geheimnisvolle Welt der Verbrechen, von der schon immer eine ganz besondere Faszination ausgegangen ist. Trotz des Nervenkitzels wollen wir den Nachmittag natürlich entspannt angehen. Die Krimi-Lesung findet in gemütlicher Atmosphäre statt und bietet damit gleichzeitig die Gelegenheit, sich mit anderen Mitgliedern auszutauschen. Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 10. Januar 2025 unter der Telefonnummer: 0 23 23-99 491 33. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und auf einen unterhaltsamen Nachmittag.

Februar

25.

LANGJÄHRIGE TREUE MUSS BELOHNT WERDEN

Mitglieder-Ehrung

Das haben Sie sich wirklich verdient: Am 25. Februar möchten wir wieder unsere langjährigen Mitglieder ehren. Wer uns seit 40, 50 oder sogar 60 Jahren die Treue hält, wird zu einem gemütlichen Essen im El Cadoro eingeladen. Neben dem Essen wird es Präsente geben, einen bunten Austausch und lustige Unterhaltungen. Wir freuen uns schon jetzt auf diesem gemeinsamen Abend. Die schriftlichen Einladungen werden die Jubilare rechtzeitig erreichen.

SENIOREN-KARNEVAL

Verkleidung erwünscht

Mit Traditionen soll man nicht brechen und Feste so feiern wie sie kommen. Getreu diesem Motto werden wir pünktlich zu Weiberfastnacht wieder unser „Weiberfastnacht-Frühstück“ für unsere Anwohner aus den Seniorenwohnanlagen ausrichten.

Am Donnerstag, dem 27. Februar 2025, wollen wir mit Ihnen bei belegten Brötchen, traditionellen Berlinern und mit ausgelassener Stimmung einen wunderschönen Morgen verbringen. Wer sich verkleiden möchte: Sehr gerne.

Das Frühstück findet ab 9.30 Uhr im Gemeinschaftsraum des Juri-Gerus-Weg 10-12 statt.

Anmelden können Sie sich wie üblich über die Anmelde Listen, die ab Ende Januar in den Seniorenwohnanlagen aushängen.

Februar

27.



Foto: Adobe Stock

Bike-Workshop in den Osterferien

April

15.-16.



Gute Nachrichten für alle Radfahr-Freestyler und die, die es noch werden möchten: Aufgrund der weiterhin großartigen Resonanz unserer jungen Bewohner, freuen wir uns, auch in den nächsten Osterferien wieder einen Bike-Workshop der „Bikeschule Funride“ aus Dortmund anbieten zu können. Der Workshop findet am 15. und 16. April statt. Die „Bikeschule“ wird für diese beiden Tage ein spannendes Programm zusammenstellen, das sowohl Anfängern als auch Fortgeschrittenen sicherlich wieder großen Spaß machen wird. Bitte meldet Euch bis zum 31. März 2025 verbindlich unter der Telefonnummer 0 23 23-99 491 33 an. Wir freuen uns auf viele begeisterte Teilnehmer und zwei actionreiche Tage.

Zauberhafter Spaß mit «Conni»



Das Kinder-Theater sorgte für staunende Gesichter und gespanntes Zuhören.

Das hat riesengroßen Spaß gemacht: Das „Wodo Puppenspiel“ hat im Gemeinschaftsraum an der Straße des Bohrhammers 3 ein zauberhaftes Kinder-Theater aufgeführt. Die Vorstellung „Conni kommt“ zog zahlreiche kleine Zuschauer in ihren Bann und sorgte für fröhliche Gesichter.

Das Stück basiert auf den beliebten Conni-Büchern, die seit 1992 die Herzen der Kinder erobern. In dieser Inszenierung wurden zwei Geschichten aus der Conni-Reihe kombiniert: „Conni ist krank“ und „Conni backt Pizza“. Die kleinen Zuschauer konnten hautnah miterleben, wie Conni mit den Herausforderungen des Alltags umgeht und dabei viel Spaß hat. Die Puppenspieler Dorothee Wellfonder und Wolfgang Kaup-Wellfonder erweckten die Charaktere mit viel Liebe zum Detail zum Leben und schafften es, die Kinder aktiv in die Handlung einzubeziehen.

Die Reaktionen waren überwältigend. Mit großen Augen verfolgten die Kinder die Abenteuer von Conni und ihren Freunden. Lachen und Applaus erfüllten den Raum, während die Puppenspieler mit Geschick und Humor die Geschichten erzählten. Die Kombination aus interaktiven Elementen und spannenden Szenen sorgte dafür, dass die kleinen Zuschauer aktiv am Geschehen teilnahmen.

Die Aufführung von „Conni kommt“ war nicht nur ein unterhaltsames Erlebnis, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit für die Kinder, in die Welt des Theaters einzutauchen.

Tanzmusik beim Sommerfest

Diese Veranstaltung ist längst eine liebgewonnene Tradition geworden. Auch in diesem Jahr haben wir in unserer Seniorenwohnanlage an der Straße des Bohrhammers wieder ein herzliches Sommerfest gefeiert. Das war natürlich auch der musikalischen Begleitung zu verdanken. Das „Albatroz-Duo“ hat für rhythmische Tanzmusik in einer fast schon familiären Atmosphäre gesorgt. Es wurde getanzt und gesungen. Passend zum sommerlichen Wetter durfte die „Stärkung“ vom Grill anschließend natürlich nicht fehlen. Es war wieder ein rundum gelungener Nachmittag – mit viel Spaß und guter Laune.



HERBSTFEST

Wie schwer ist der Kürbis?



Unser Herbstfest im Juri-Gerus-Weg 10–12 war wieder ein riesengroßer Erfolg. Bei bester Laune, guter Musik und leckeren Speisen wurde gelacht, geplaudert und geschätzt. Der Höhepunkt der Feier war natürlich der Wettbewerb: „Wie schwer ist der Kürbis?“. Das war gar nicht so einfach. Doch am Ende durften wir mit Freude nicht nur einen ersten, sondern auch zwei zweite Plätze verkünden. Preise durften dabei natürlich nicht fehlen. Das Mitmachen hat sich auf jeden Fall gelohnt.



MITGLIEDERAUSFLUG 2024

Ein unvergesslicher Tag in Nijmegen

Dieser Tagesausflug wird sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben: Es war ein sonniger Spätsommer-Dienstag, als 70 Genossenschaftsmitglieder ins niederländische Nijmegen aufgebrochen sind. Um dabei sein zu können, mussten die Teilnehmer allerdings früh auf den Beinen sein.

Mit einem komfortablen Doppeldeckerbus ging es über die A31 und die A3 in Richtung Niederlande. Im Obergeschoss des Busses genossen die Passagiere einen herrlichen Panoramablick auf die vorbeiziehende Landschaft, während im Unterdeck angeregte Gespräche geführt wurden und große Vorfreude auf das bevorstehende Abenteuer herrschte.

In Nijmegen angekommen, wartete bereits das erste Highlight des Tages: Eine Schifffahrt auf einem traditionellen Pfannkuchenschiff. An Bord dieses schwimmenden Restaurants konnten sich die Ausflügler an einer schier endlosen Vielfalt von Pfannkuchen erfreuen. Von herzhaft bis süß, mit Früchten, Schinken oder Käse – für jeden Geschmack war etwas dabei. Das Besondere: Jeder Teilnehmer durfte so viele Pfannkuchen ge-



Die 70 Mitglieder entdeckten Nijmegen auf dem Wasser und den Straßen.

nießen, wie er mochte, was für ausgelassene Stimmung und zufriedene Gesichter sorgte.

Nach der kulinarischen Schifffahrt hatten die Teilnehmer die Gelegenheit, das malerische Nijmegen auf eigene Faust zu erkunden. Die älteste Stadt der Niederlande bot eine Fülle von Sehenswürdigkeiten. Dazu zählten die historische Altstadt mit ihren charmanten Gassen, die imposante St. Stevenskerk, die gleichzeitig das Wahrzeichen der Stadt ist, das Valkhof-Museum mit seiner großen archäologischen Sammlung und natürlich

die belebte Einkaufsstraße „Lange Hezelstraat“.

Viele nutzten die Zeit auch für einen gemütlichen Kaffee auf einem der zahlreichen Plätze oder für einen Spaziergang entlang der Waal, dem Flussarm des Rheins, der durch Nijmegen fließt.

Am späten Nachmittag traf sich die Gruppe wieder am vereinbarten Treffpunkt, um die Heimreise anzutreten. Im Bus wurden lebhaft Eindrücke ausgetauscht und Fotos verglichen.

Ausflug ins «Weihnachts-Wunderland»

Spielzeug, Schmuck und hochwertiges Kunsthandwerk: Jahr für Jahr verzaubert der Weihnachtsmarkt in Münster circa eine Million Besucher aus dem In- und Ausland. Rund 60 davon waren am 26. November auch aus unserer Genossenschaft vor Ort.

Die Vorfreude war groß, als sich die Gruppe am Nachmittag an der Reisebushaltestelle am Herner Bahnhof ge-

troffen hat, um von dort in die festlich geschmückte Stadt gebracht zu werden.

Duft von Glühwein und gebrannten Mandeln

Die Anreise verlief reibungslos, und schon bald erblickten die Teilnehmer die ersten Lichter des Weihnachtsmarktes. Gerade in der Adventszeit ist Münster immer einen Ausflug wert. Dann verwandelt sich die Altstadt in ein wahres Win-

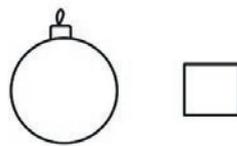
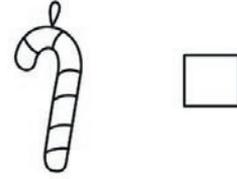
terwunderland. Der Duft von Glühwein, gebrannten Mandeln und frisch gebackenem Stollen lag in der Luft und machte sofort Lust auf einen Bummel entlang der zahlreichen Stände.

Der Ausflug nach Münster war ein voller Erfolg. Die Mitglieder kehrten mit vielen schönen Eindrücken und vielleicht auch dem ein oder anderen Geschenk im Gepäck zurück nach Herne.

JÖRG TRÄUMT VON EINEM BUNT GESCHMÜCKTEN WEIHNACHTSBAUM.

KREUZE AN, WELCHER WEIHNACHTSCHMUCK NUR ZWEI MAL AUF DEM BAUM ZU FINDEN IST.

WENN DU MAGST,
MALE DEN WEIHNACHTSBAUM
IN BUNTEN FARBEN AN!



So geht's

Schickt uns einfach die Lösung zum
Rätsel an die folgende Adresse:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

Einsendeschluss: 31. Januar 2025

Glückliche Gewinner

des Kinderrätsels unserer letzten
Ausgabe (WV-Magazin 02/2024)

Mina

Der Gewinner wird von uns benachrichtigt.



Preise

für Kopfnuss
WV-Magazin 03/2024

1. Preis

50 € Gutschein
Parfümerie Pieper

2. Preis

30 € Gutschein
dm-Drogeriemarkt

3. Preis

20 € Gutschein
Aral

So einfach ist das Gewinnen:

Schicken Sie eine Postkarte bis zum 31. Januar 2025 mit dem richtigen Lösungswort (Absender nicht vergessen) an unsere Geschäftsstelle:

Wohnungsverein Herne eG
Bochumer Straße 35
44623 Herne

oder per E-Mail:
info@wohnungsverein-herne.de

Aus den richtigen Einsendungen ziehen wir drei Gewinner, die je einen Preis erhalten.

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder der Wohnungsverein Herne eG. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter der WVH eG und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen.

Richtungsanzeiger	demoskop. Institut (Abk.)	Krankenbesuch des Arztes			helles englisches Bier	großer kasachischer See	engl. Archäologe (Arabien)			Warthe-Zufluss		Kurort im Salzkamergut	kleines Schienenfahrzeug
					Gipsart				5				
	6				Impfstoffe		gesunkenes Schiff						nord-europ. Inselstaat
Führer durch Fahrerinnen		Vorname der Lindgren		bayrisch: verdammt!				12		offizieller Ratgeber		röm. Zahlzeichen: zwei	
Reiter-sitz							Spanien in der Landessprache		nur				
germanische Gottheit				toter Körper		räumliche Beschränktheit					Ex-Profi-Boxer (Mohammed) †		
Leibwache	orientalischer Nomade		still und gemütlich							8		extra, speziell	
					Ort bei Zwolle (NL)				ein Bindewort		Fluss in Peru		14
äußerste Grenze						gebunden		Vorname des Fußballers Beckham					ärztliche Bescheinigung
	4		Rasenspflanze		Verbrechen						Familienname		Insel vor Marseille
engl. Kosewort für Vater		ehem. 'Goldküste' Afrikas					britischer Politiker † 1967			Anzeige der Uhr			
Moralbegriff					Weltsprache		Ein-treffen					7	
Wohnung mit zwei Etagen	Steckeranpassungsutensil	Vorname Bergmans		vorher					3./4. Fall von 'wir'				eine Spitzenklöppeltechnik
										ein Trillionstel Teil		eiszeitlicher Höhenzug	
US-Sängerin, Lady ...		japanischer Klappfächer					ital. Provinzhauptstadt			Schultertuch der kath. Priester			3
				italien. Schauspielerin † 1924		schweizerisch: Gastmahl						kleiner Verein	kurz für: auf das
Zustand		Zweipolröhre								weibliches Zauberwesen	ein US-Geheimdienst		
						Kfz-Z. Hansestadt Lübeck		1		sportliche Unfairness			eine Berliner Uni (Abk.)
			wintertlicher Niederschlag							Umhängehandwärmer			
mittels, durch		Diebesgut-handel									Fahrzeug (Kw.)		

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

DIE WOHNUNGSBAU GENOSSENSCHAFTEN



HERNE

Kopfnuss Gewinner

des Preisrätsels unserer letzten Ausgabe (WV-Magazin 02/2024)

1. Preis

50 € Gutschein
Parfümerie Pieper

Eheleute Taubert

2. Preis

30 € Gutschein
dm-Drogeriemarkt

Frau Pflug

3. Preis

20 € Gutschein
Aral

Herr Schmidt

Mitarbeiter/-innen Kontaktadressen

VORSTAND



Sonja Pauli

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
sonja.pauli@wohnungsverein-herne.de

EMPFANG, REPARATURMELDUNG



Karina Bongers

Nadine Malinowsky

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
empfang@wohnungsverein-herne.de

PROKURISTIN



Laura Förster

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 13
laura.foerster@wohnungsverein-herne.de

AUSZUBILDENDE



Wenke Obermeyer

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 0
wenke.obermeyer@wohnungsverein-herne.de

SEKRETARIAT



Elke Leifels

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 18
elke.leifels@wohnungsverein-herne.de

MIETENBUCHHALTUNG



Natalia Schila

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 21
natalia.schila@wohnungsverein-herne.de

MITGLIEDERBETREUUNG



Nadine Adamczyk

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 14
nadine.adamczyk@wohnungsverein-herne.de

TECHNIK, INSTANDHALTUNG, MODERNISIERUNG



Frank Schwarzwald

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 11
frank.schwarzwald@wohnungsverein-herne.de



Christin Palmas

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 33
christin.palmas@wohnungsverein-herne.de



Thomas Pöpperling

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 15
thomas.poepperling@wohnungsverein-herne.de

FINANZBUCHHALTUNG / MITGLIEDERBUCHHALTUNG



Marina Bartsch

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 20
marina.bartsch@wohnungsverein-herne.de



Marcel Kruse

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 10
marcel.kruse@wohnungsverein-herne.de



Diana Haarmann

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 23
diana.haarmann@wohnungsverein-herne.de



Petra Barth

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 12
petra.barth@wohnungsverein-herne.de



Caroline Lehmitz

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 29
caroline.lehmitz@wohnungsverein-herne.de



Constanze Keßeler

Tel. 0 23 23 - 99 49 1 - 24
constanze.kessler@wohnungsverein-herne.de

Vorstand: Sonja Pauli, Christoph Linkemann Aufsichtsratsvorsitzender: Bernhard Bruns

Geschäftsstelle Öffnungszeiten

Montag und Mittwoch

8.00–12.00 Uhr
13.00–15.30 Uhr

Dienstag und Donnerstag

9.00–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr

Freitag

8.00–12.00 Uhr

Anschrift

Bochumer Straße 35, 44623 Herne
Tel.: 0 23 23 - 99 49 1 - 10
info@wohnungsverein-herne.de
www.wohnungsverein-herne.de